



KINDER- UND JUGENDSCHUTZKONZEPT

„Wir sehen genau hin, wir hören zu – und wir handeln.“

1. Präambel

Als noch junger Mädchen- und Frauenfußballverein im Kreis Limburg-Weilburg entwickeln wir uns stetig weiter und konnten in den vergangenen Jahren unseren Nachwuchsbereich deutlich ausbauen. Neben sportlichen Erfolgen sehen wir es als unsere besondere Verantwortung an, für das Wohl unserer Mitglieder zu sorgen.

Mit diesem Kinderschutz- und Präventionskonzept bekräftigen wir unsere Haltung: Das körperliche, seelische und soziale Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen steht an oberster Stelle.

Der Prozess zur Umsetzung dieses Konzepts ist nicht abgeschlossen – gesellschaftliche Entwicklungen, sportliche Veränderungen und neue Erkenntnisse werden stets berücksichtigt, um den Kinderschutz kontinuierlich zu verbessern.

2. Geltungsbereich

Dieses Konzept gilt verbindlich für:

- alle Vereinsmitglieder
- Trainerinnen, Betreuerinnen und ehrenamtlich Tätige
- Vorstandsmitglieder
- Honorarkräfte, Gasttrainer und externe Kooperationspartner

Es ist fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit und wird allen neuen Mitgliedern in geeigneter Form bekannt gemacht.

3. Begriffsdefinitionen

Kind	Personen bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.
Jugendliche	Personen ab dem 14. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
Kindeswohl	Der Zustand, in dem sich ein Kind in seiner Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit frei entfalten kann.
Kindeswohlgefährdung	Eine gegenwärtige Gefahr für das körperliche, geistige oder seelische Wohl eines Kindes oder Jugendlichen, z. B. durch Vernachlässigung, Misshandlung oder sexualisierte Gewalt.
Sexualisierte Gewalt	Jede sexuelle Handlung an oder vor einer Person, die nicht einwilligungsfähig ist, oder jede Handlung, die diese Person zur Vornahme sexueller Handlungen zwingt oder nötigt.

4. Grundsätze & Selbstverpflichtung

Der 1. FFC Runkel e.V. verpflichtet sich:

- die Persönlichkeit und Würde junger Menschen zu achten,
- den Umgang mit Kindern und Jugendlichen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen zu prägen,
- Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu unterstützen,
- positive Lebensbedingungen zu schaffen oder zu erhalten,
- vertrauensvoll mit den Eltern zusammenzuarbeiten,
- die Vorbildfunktion bewusst wahrzunehmen und niemals zu missbrauchen,
- aktiv Stellung gegen jede Form von Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Sexismus zu beziehen,
- bei Gefährdungen des Kindeswohls nicht wegzusehen, sondern angemessen zu handeln,
- bei ernsthaftem Verdacht fachlichen Rat und Unterstützung zu suchen.

Wir treten entschieden gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung, menschenverachtendes Verhalten und Gewalt auf – unabhängig davon, ob diese körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.

5. Ziele des Kinderschutzkonzepts

- Sicherstellung geschützter Räume für Kinder und Jugendliche
- Sensibilisierung aller Trainerinnen, Betreuerinnen und Mitglieder für einen respektvollen, kindgerechten Umgang
- Klare Notfall- und Meldeabläufe bei Verdachtsfällen
- Förderung von Kompetenzen durch Schulungen, Präventionsprogramme und Workshops
- Etablierung einer offenen Kommunikationskultur
- Vernetzung mit Fachstellen und Behörden zur professionellen Unterstützung

6. Präventionsmaßnahmen

a. Zuständigkeiten

- Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für den Kinderschutz.
- Es wird eine Kinderschutzbeauftragte als zentrale Anlaufstelle benannt.
- Regelmäßige Fortbildungen werden angeboten.

b. Verhaltenskodex

Alle Trainerinnen, Betreuerinnen und Ehrenamtlichen verpflichten sich schriftlich zur Einhaltung des Verhaltenskodex (siehe Anlage 1).

c. Führungszeugnisse

- Alle Trainerinnen und Betreuerinnen legen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis bei Beginn der Tätigkeit vor.
- Die Vorlage kann alle 3 Jahre erneut gefordert werden.

d. Schulungen & Aufklärung

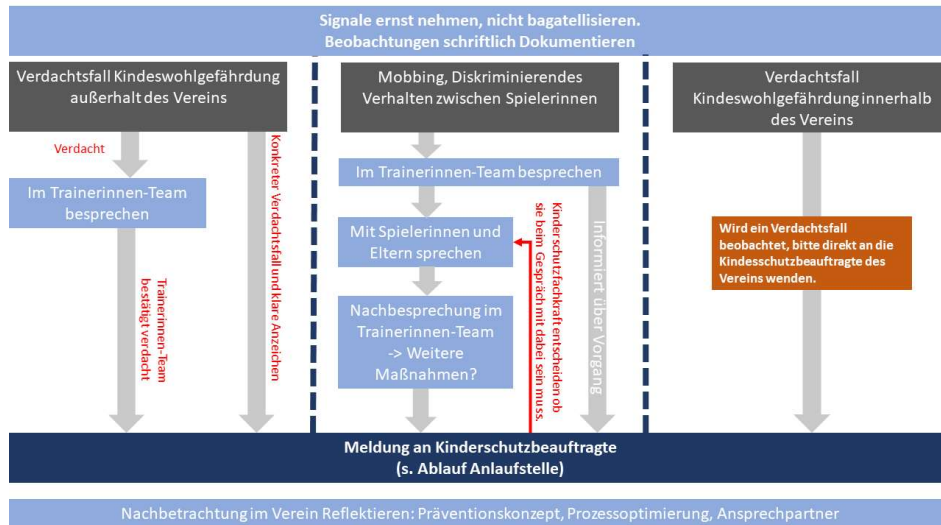
- Regelmäßige Präventionsschulungen für Trainerinnen, Betreuerinnen und Funktionsträger.
- Informationsabende für Eltern.
- Workshops für Kinder und Jugendliche zu den Themen „Grenzen setzen“, „Selbstbehauptung“ und „Hilfe holen“.
- Erste-Hilfe-Kurs (werden alle 3 Jahre für Trainerinnen und Betreuer angeboten).

e. Kommunikation

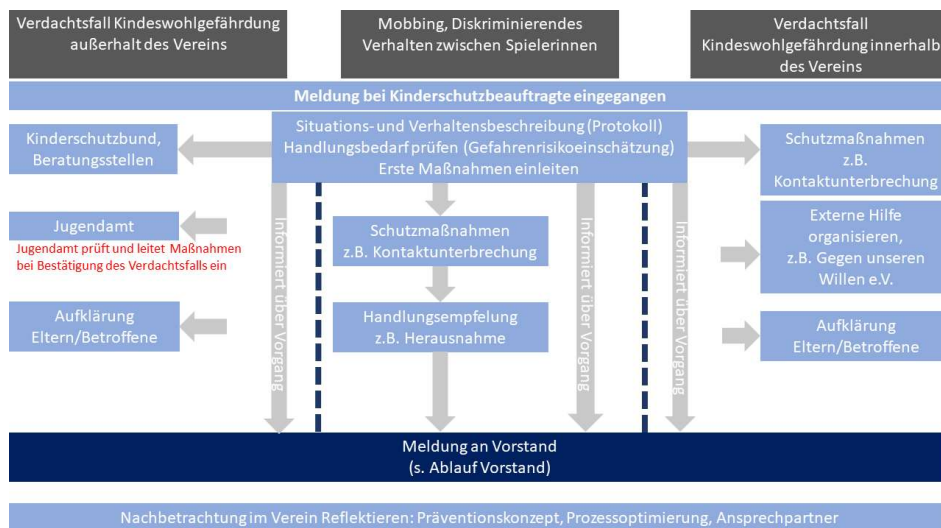
- Veröffentlichung des Konzepts auf der Vereinswebseite.
- Vorstellung bei Elternabenden und Mannschaftstreffen.
- Aushang wichtiger Kontakte im Vereinsheim.
- Handout für neue Mitglieder.

f. Interventionsleitlinien bei Verdachtsfällen

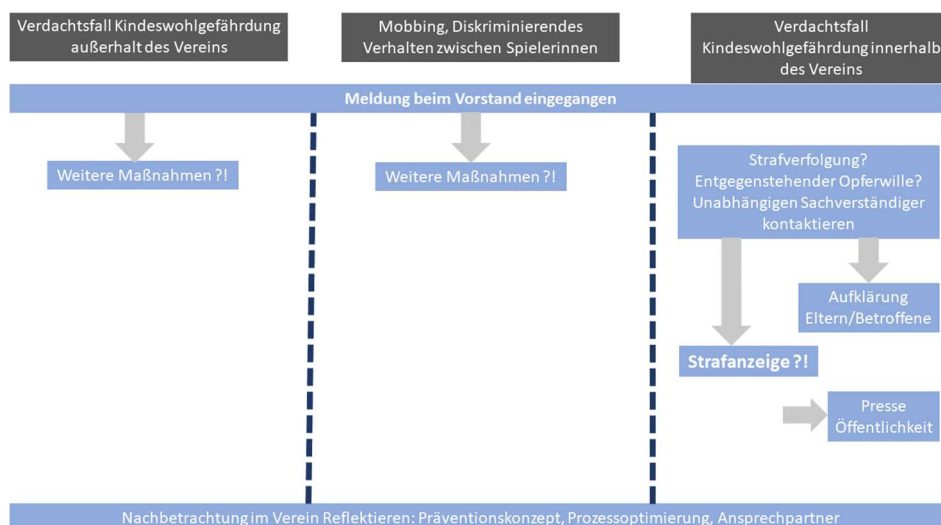
Einen Verdachtsfall melden



Ablauf Anlaufstelle



Ablauf Vorstand



g. Beschwerde- & Meldesystem

Die Benennung von Ansprechpartnern innerhalb des 1. FFC Runkel e.V. dient als Anlaufstelle, bei der Vorfälle gemeldet werden können und Hilfe gesucht werden kann.

Alle Informationen werden vertraulich behandelt. Die Anlaufstelle übernimmt keine Aufklärung und Ahndung von Vorkommnissen. Sie sammelt Informationen und stellt bei Bedarf den Kontakt zu den Fachberatungsstellen/Kooperationspartnern her.

Durch geeignete Fachtagungen und Fortbildungen ist die fortlaufende Qualifizierung der Ansprechpersonen gewährleistet.

Anlaufstelle Kinderschutzbeauftragte	
Judith Krüger	help@ffc-runkel.de

Anonyme Meldungen sind über einen geschützten Briefkasten im Vereinsheim möglich. Dieser wird regelmäßig geleert.

h. Netzwerk & Kooperationen

- Jugendamt Limburg-Weilburg
- Gegen unseren Willen e.V.
- Weißer Ring Wiesbaden
- Safe Kids
- DFB & HFV

i. Evaluation & Weiterentwicklung

Dieses Kinderschutzkonzept wird mindestens alle drei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst. Änderungen werden allen Mitgliedern und Kooperationspartnern transparent kommuniziert.

Anlage 1 – Verhaltenskodex

Verhaltensrichtlinien für Trainerinnen, Betreuerinnen und Ehrenamtliche des 1. FFC Runkel e.V.

Vollständiger Name: _____

Mit meiner Unterschrift verpflichte ich mich, ...

- das Kinderschutzkonzept „FFC for Kids“ in seiner jeweils gültigen Fassung zu befolgen.
- dafür zu sorgen, dass die Verhaltensrichtlinien beachtet und bekanntgemacht werden.
- auf alle Bedenken, Anschuldigungen und Vorkommnisse sofort zu reagieren und diese dem Kinderschutzteam bzw. der Kinderschutzbeauftragten Person mitzuteilen.

In diesem Sinne werde ich ...

- im Umgang mit Kindern und Jugendlichen eine kind- und jugendgerechte Sprache verwenden. Dies bedeutet beispielsweise, dass Kinder und Jugendliche in positiver und bestärkender Art und Weise angesprochen werden und eine gewaltfreie Sprache verwendet wird.
- keine sexuell zweideutige Kommunikation (weder mündlich noch schriftlich) verwenden → professionelle Distanz wahren
- Kindern und Jugendlichen weder mich noch andere Personen in anzüglichen oder pornografischen Darstellungen zeigen
- den Schutzraum und die Privatsphäre des Kindes bzw. des Jugendlichen wahren, d.h. Körperkontakt vermeiden.
- berücksichtigen, dass körperliche Berührungen individuell wahrgenommen werden und schädigend wirken können. In diesem Sinne ziehe ich verbale Kommunikation immer körperlichen Berührungen vor.
- etwaige Hilfestellungen verbal begleiten und die persönlichen Grenzen der Kinder und Jugendlichen respektieren.
- jegliche Form von Gewalt vermeiden. Dies gilt für alle Formen von körperlicher und emotionaler Gewalt.
- die Vielfalt der Kinder und Jugendlichen achten und vorurteilsfrei handeln.
- meine Vorbildfunktion wahren und meine Position nicht ausnutzen.
- den Fairplay-Gedanken vermitteln und respektvoll mit den Kindern und Jugendlichen umgehen.
- keine Foto- oder Videoaufnahmen ohne Einverständnis der Kinder und Jugendlichen sowie der Erziehungsberechtigten machen.

Des Weiteren werde ich ...

- keine Vieraugengespräche in geschlossenen Räumen führen.
- Kabinen nur nach Anklopfen und mit Zustimmung betreten.
- Kabinen nur zu Besprechungen oder medizinischer Hilfe betreten – niemals allein mit einem Kind
- Kein Einzeltraining ohne Kontroll- und Zugangsmöglichkeiten für Dritte und Zustimmung der Erziehungsberechtigten
- Keine Geschenke an Kinder und Jugendliche
- Keine Geheimnisse mit Kindern und Jugendlichen

Ich reflektiere mein eigenes Verhalten auf Grundlage des Verhaltenskodex und suche bei Eigen- oder Fremdgefährdung den Kontakt zur Kinderschutzbeauftragten Person. Ich verpflichte mich dazu, diesen Verhaltenskodex einzuhalten und einzugreifen, wenn gegen ihn verstoßen wird.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 2 – Formular zur Meldung von Verdachtsfällen

An die/den Kinderschutzbeauftragten des 1. FFC Runkel e.V.

E-Mail: Hinweis: Bitte die E-Mail vertraulich behandeln

Die Informationen dieses Formulars sind vertraulich. Das Formular dient dazu, Besorgnisse in Bezug auf eine mögliche Verletzung des Kinderschutzkonzepts des 1. FFC Runkel e.V. und des Verhaltenskodex zu melden. Es sollte nur an den/die Kinderschutzbeauftragte(n) des 1. FFC Runkel e.V. geschickt werden.

Bitte versuchen Sie, das Formular so ausführlich wie möglich auszufüllen. Bereiche, zu denen Sie nichts berichten können, können unausgefüllt bleiben. Falls Sie Zweifel haben, ob Sie Ihren Verdacht melden sollen, kann Ihnen die folgende Checkliste bei Ihrer Entscheidung helfen:

Alle Beschwerden werden ernst genommen, bearbeitet und dokumentiert.

Angaben zu Ihrer Person:

Name: _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mailadresse: _____

Ich möchte anonym bleiben

Auf welchem Sachverhalt basiert die Besorgnis?

- Missachtung von Persönlichkeitsrechten
- Verhaltensweisen von Runkel-Mitarbeitenden
- Grenzüberschreitendes Verhalten in der Gruppe/ im Verein

Gegen wen richtet sich Ihre Beschwerde?

Name: _____

Beschwerdesachverhalt:

Weiterer Verlauf:

Wie möchten Sie über den Fortgang Ihrer Beschwerde informiert werden?

Darf bei Aufforderung zu Stellungnahme Ihr Name gegenüber der verantwortlichen Person genannt werden?

JA

NEIN

Falls Sie sich parallel an andere Stellen gewandt haben, an wen?

Vereinskontakte

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzende

Anasheh Losch

E-Mail: vorstand@ffc-runkel.de

2. Vorsitzende

Anna Sophie Schmid

E-Mail: vorstand@ffc-runkel.de

Finanzverwalter

Roland Huber

E-Mail: vorstand@ffc-runke.de

Weitere Vorstandsmitglieder

Spielbetrieb Frauen

Johanna Krahl

E-Mail: spielbetrieb.frauen@ffc-runkel.de

Sandra Ribeiro

E-Mail: spielbetrieb.frauen@ffc-runkel.de

Spielbetrieb Juniorinnen

Tabea Huber

E-Mail: spielbetrieb.maedchen@ffc-runkel.de

Greta Hilfrich

E-Mail: spielbetrieb.maedchen@ffc-runkel.de

Beauftragte für Sponsoring

Michéle Molitor

E-Mail: Sponsoring@ffc-runkel.de

Jule Springer

E-Mail: Sponsoring@ffc-runkel.de

Beauftragte für Steuern & Recht

Sophie-Marie Weil

E-Mail: steuern.recht@ffc-runkel.de

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

Victoria Hoetjes

E-Mail: webmaster@ffc-runkel.de

Elena Hubert

E-Mail: webmaster@ffc-runkel.de

Anlaufstelle Kinderschutzbeauftragte

Judith Krüger

help@ffc-runkel.de